



Gemeinde Blattli



Foto: Brunhilde Falch



Foto: Bastian Nagele

Liebe Tobadillerinnen und Tobadiller!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. So möchten wir Euch nun in unserem „Gemeinde Blattli“ darüber informieren, was sich im zu Ende gehenden Jahr so alles in unserer kleinen Gemeinde bewegt hat.

So wurde im Frühjahr das Projekt „Kanal-Wasser Wiesberg“ umgesetzt und auch fertiggestellt. Der Weiler Burgfried ist seit Herbst an das Kanalnetz angeschlossen, im Frühjahr 2019 werden die Wohnhäuser Wiesberg dazu kommen. Erfreulicherweise wurden die Kosten für das Projekt eingehalten bzw. laut Kostenschätzung um € 180.000.-- unterschritten.

Gleichzeitig mit den Grabungsarbeiten in Wiesberg hat die TIGAS die Gasleitung bis nach Burgfried mitverlegt. Im Herbst wurde die Gasleitung von Neuhaus bis zu den Schützen verlegt, die dann im Dezember in Betrieb genommen wurde.

In diesem Zuge möchte ich mich noch einmal bei Euch Tobadillerinnen und Tobadillern für Euer Verständnis und Eure Geduld, bezüglich der Unannehmlichkeiten und teilweisen Behinderungen im Straßenverkehr, aufgrund der doch recht umfangreichen Grabungsarbeiten, recht herzlich bedanken.

Weiters dürfen sich nun endlich die Bewohner vom Egg, nach langer Wartezeit, über eine neue Straße freuen. Der Straßenbau wurde über die „Ild1- Straßenabteilung des Landes Tirol“ umgesetzt. Kostenpunkt für die Sanierung der Zufahrtsstraße liegt bei ca. € 85.000.--.

Der Gemeinde-Unimog ist mittlerweile auch in die Jahre gekommen und hat seinen Dienst in Tobadill, im wahrsten Sinne des Wortes, „geleistet“. Durch die großzügige Unterstützung des Landes Tirol konnten wir Ende November ein neues Fahrzeug bestellen, welches dann am 6. Dezember geliefert bzw. an die Gemeinde übergeben wurde. Wir hoffen, dass der neue Unimog wieder über viele Jahre, zur Zufriedenheit aller, seinen Dienst verrichtet.

Die Freiwilligkeit bzw. auch das Ehrenamt hat bei uns in der Gemeinde einen hohen Stellenwert. Man kann den Vereinen für Ihre Tätigkeit und Mitwirken in unserem Dorf nicht genug danken. Deshalb möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass am 6. Oktober, Josef Koller (Pepi) und Thomas Senn von LH Günther Platter mit der „Vereinsnadel in Gold“ ausgezeichnet wurden. Nicht nur den beiden Ausgezeichneten sei Danke für Ihr ehrenamtliches Engagement gesagt, sondern auch allen anderen Vereinen und Institutionen mit ihren Mitgliedern, die mit großer Selbstverständlichkeit immer wieder viel Zeit für das Gemeinwohl aufbringen – Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Ein großer Dank gebührt weiters noch unseren Mitarbeitern der Gemeinde, die sich das ganze Jahr fleißig bemühen. Von meiner Seite daher „Vergelt's Gott“.

Ebenso bedanke ich mich beim Gemeinderat für die stets konstruktive, gute Zusammenarbeit.

Bgm. Martin Auer

Rückblick 2017

Gemeindeintern

- Zur Besprechung der anstehenden Gemeindeangelegenheiten kam der Gemeinderat zu sieben Sitzungen zusammen.
- Für diverse Vorbesprechungen der Gemeinderatssitzungen kam der Gemeindevorstand im abgelaufenen Jahr dreimal zusammen.
- Im Feber fand eine Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Tobadill statt. Diese wurde von den Tobadillerinnen und Tobadillern sehr gut angenommen.
- Am 15. Oktober fanden die Nationalratswahlen statt.
- Ebenso fand in Tirol am 15. Oktober eine Volksbefragung zur Bewerbung um die Austragung der Olympischen Spiele 2016 statt. Die Abstimmung ergab 53,25 % Nein-Stimmen zu 46,75 % Ja-Stimmen.
- Ein neuer UNIMOG wurde angeschafft. Der Anschaffungspreis beträgt rund € 170.000,--. Der alte Unimog verursachte in den letzten Jahren Tausende Euros an Reparaturkosten. Der alte Unimog konnte für € 25.000,-- eingetauscht werden. Das Land Tirol hat mit einer außerordentlich hohen Bedarfszuweisung, zur Anschaffung des Unimogs, beigetragen.

Der Unimog wurde am 06. Dezember von Bgm. Martin Auer, GV Hans-Werner Wolf und Gemeindearbeiter Reinhold Ladner bei der Fa. Mercedes „Pappas Auto GmbH“, in Salzburg-Eugendorf, abgeholt.



(Fotos: Gemeinde Tobadill)

Das Jahr 2017 im Haus „St. Josef“ in Grins

Ein Beitrag des neuen Leiters der soziale Dienste „St. Josef“ - Grins

DSA Christoph Heumader, MA

Das Jahr 2017 war für das Wohn- und Pflegeheim in Grins und für den Sozial- und Gesundheitssprengel „St. Josef“ von großen Herausforderungen und Veränderungen gekennzeichnet. Neben der täglichen Pflege- und Betreuungsarbeit sind viele Verbesserungen im Betreuungskontext und Veränderungen in den Rahmenbedingungen in die Wege geleitet worden. Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Gottlieb Sailer, dem bisherigen Leiter des Wohn- und Pflegeheims Grins und des Sozial- und Gesundheitssprengels „St. Josef“ wurde die Nachbesetzung öffentlich ausgeschrieben.



Foto: „Die Fotografen“

In einem von Seiten des Pflegekoordinators des Tiroler Gemeindeverbandes Christian Schneller, begleiteten und moderierten mehrstufigen Auswahlverfahren, wurde DSA Christoph Heumader, MA in einer gemeinsamen Sitzung mit den VertreterInnen des Gemeindeverbandes und des Sozial- und Gesundheitssprengels einstimmig zum neuen Leiter der Sozialen Dienste „St. Josef“ bestellt.

Außerdem wurde bei der Verbandsversammlung im April eine Erweiterung des Heimes auf ca. 90 Betten beschlossen. Diese wurde seitens des Landes Tirol genehmigt, von den Verbandsgemeinden und den politischen EntscheidungsträgerInnen finanziell wohlwollend unterstützt und wird in den kommenden Jahren, laut Zeitplanung bis zum Jahr 2020, verwirklicht. Somit ist eine bedarfsgerechte stationäre Versorgung für die Verbandsgemeinden auch in Zukunft in ausreichendem Ausmaß sichergestellt.

Im Sinne der wirtschaftlichen Erfordernisse stehen somit die ambulanten und stationären Angebote der Mitgliedsgemeinden wie bisher unter einer Leitung und Verwaltung. Um die Synergien noch besser zu nutzen, ist geplant, den Sozial- und Gesundheitssprengel mit dem Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Grins zu einem Träger zusammenzuführen, um weiterhin eine gemeinsame Planung und Ressourcennutzung sicherzustellen und die bestmögliche Versorgungsqualität gewährleisten zu können. Deshalb wurden in den Gemeinden die neue Vereinbarung und die neuen Satzungen beschlossen, sodass diese Zusammenlegung mit dem 01.01.2018 erfolgen kann. Alle bisherigen MitarbeiterInnen werden in den neuen Gemeindeverband übernommen und somit ist auch in Zukunft die Versorgungsqualität bestens gegeben.

Auch das Konzept der „*Seniorenstube*“ beziehungsweise „*Gruppenbetreuung vor Ort*“ in Kappl wird immer besser angenommen. Dieses Konzept wird vom Sozial- und Gesundheitssprengel seit 2014 erprobt und zeigt eine positive Inanspruchnahme und stellt somit einen wichtigen Baustein der Versorgung betreuungsbedürftiger Menschen in den Verbandsgemeinden dar. Durch dieses entlastende Angebot der „*Gruppenbetreuung vor Ort*“ können die SeniorInnen länger in ihrem gewohnten Lebens- und Sozialraum verbleiben. Die KlientInnen profitieren sehr stark durch den sozialen Kontakt innerhalb der Gruppe und durch die Normalität und Alltäglichkeit, die durch das Setting in der Heimatgemeinde auch im Sinne des „Alters in Würde“ ermöglicht wird.

Abschließend sei den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gedankt, die in den verschiedenen Bereichen unschätzbar wertvolle Dienste im Sinne der Menschlichkeit leisten. Sie stellen eine große Bereicherung für die Betroffenen dar und ergänzen die bestehenden Angebote in einem großen Ausmaß. Sollte jemand der geschätzten LeserInnen Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, so bitte ich um Kontaktaufnahme zur Vereinbarung der weiteren Vorgehensweise.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018.

DSA Christoph Heumader, MA

ÖROK – Örtliches Raumordnungskonzept

Die erste Fortschreibung des ÖROK wurde heuer im August von der Landesregierung genehmigt. Somit haben wir nun wieder ein gültiges Raumordnungskonzept für die nächsten zehn Jahre.

Dorfreinigung Mai 2017

Nach einigen Jahren Pause fand heuer wieder eine „Müllsammelaktion“ in unserer Gemeinde statt. Diese wurde gemeinsam durch die Jungbauernschaft-Landjugend Tobadill und der Gemeinde Tobadill organisiert und durchgeführt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals im Namen der Gemeinde und der Jungbauernschaft-Landjugend bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die sich an dieser Aktion beteiligt haben - „Vergelt's Gott“.



(Foto: Jungbauernschaft – Landjugend)

Wasserleitungs- und Kanalgrabungsarbeiten Burgfried-Wiesberg

Die Grabungsarbeiten von Burgfried bis Wiesberg sind abgeschlossen. Die Anrainer im Weiler Burgfried konnten heuer im Herbst noch an das Kanalnetz der Gemeinde angeschlossen werden. Für die Anrainer in Wiesberg werden von unserem Bausachverständigen noch die Kubaturen erhoben und diese Objekte werden im Frühjahr an das Kanalnetz angeschlossen.

Die Gesamtkosten für das Projekt WVA und ABA Burgfried und Wiesberg belaufen sich auf ca. € 370.000,--. Der Kostenvoranschlag hierfür betrug: € 560.000,--





(Fotos: Ing. Büro Walch Plangger)

Ein Beitrag vom Abwasserverband Zams - Landeck und Umgebung

Ratt' mal wer zum Essen kommt



Speisereste verstopfen die Kanäle und locken Ratten an.

Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen.

Die Initiative „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spar-Tipps auf. Informationsmaterial dazu liegt am Gemeindeamt zur Mitnahme auf.



www.klobal.at Anzeige



Nicht in den Abfluss gehören!

Giftstoffe:

Pflanzenschutzmittel
Pestizide
Desinfektionsmittel
Abflussreiniger
Medikamente

Hygieneartikel:

Binden/Tampons/Windeln
Wattestäbchen
Slipenlagen
Präservative
Pflaster

Scharfe Gegenstände:

Rasierklingen
Spritzen

Speisereste:

Essensreste
Speiseöle, Frittierfett
Verdorbene Lebensmittel

Straße Egg – Asphaltierung

Im August wurde die Straße des Weilers EGG neu ausgekoffert und asphaltiert. Es wurde gleichzeitig auch eine Leitung für 3 Straßenlampen mitverlegt. Die Kosten für das Straßenstück belaufen sich auf ca. € 85.000,--.



(Fotos: Brunhilde Falch)

Straße Tobadill-Pians

Da die Straße von Tobadill nach Pians von einem Felssturz im Jahre 2016 stark beschädigt wurde, und eine Wiederherstellung zu hohen Kosten für die Gemeinden Tobadill und Pians führen würde, (Kostenaufteilung 50:50) soll die Straße in eine „Forststraße“ umgewandelt werden. Ein diesbezüglicher Beschluss wurde von der Gemeinde Pians bereits gefasst. Der Gemeinderat der Gemeinde Tobadill hat in einer seiner Sitzungen über eine weitere Vorgehensweise diskutiert.

TIGAS und TIWAG

Die Grabungsarbeiten der TIGAS und TIWAG sind abgeschlossen, sodass die Weiler Neuhaus, Höfen, Schützen, Öttlen und Bachegg nunmehr erschlossen sind und nach Bedarf ans Netz der TIGAS angeschlossen werden können. Es fand dazu Ende November eine Informationsveranstaltung im Gemeindeamt statt

Eine Information des Energieförderservice



Durch eine Gesetzesänderung des Energieeffizienzgesetzes im Jahr 2015 gibt es unabhängig von Bundes- und Landesförderungen für Neubauten und Sanierungen in Ihrer Gemeinde die Möglichkeit eine zusätzliche Förderung beim Energieförderservice zu beantragen. Die Förderung betrifft sämtliche Energieeinsparungen in Wohngebäuden, wie Heizung, Dämmung, Fenster, etc. die durch diese Maßnahmen erzielt werden.

Wir arbeiten bereits in Kooperation mit vielen Gemeinden in Österreich erfolgreich zusammen und haben für Fragen eine Beratungshotline eingerichtet unter der wir Ihrer Gemeinde und Ihren Gemeindebürgern gerne zur Verfügung stehen.

Unter folgenden grundlegenden Bestimmungen kann diese Förderung geltend gemacht werden:

Hat man bereits eine Bundesförderung erhalten ist das Bauprojekt nicht erneut förderbar.

Bei einer Landesförderung ist nach Rücksprache der Förderstelle jedoch meistens trotzdem eine Förderung möglich. Die Heizungsanlage wurde nach dem 01.01.2017 in Betrieb genommen bzw. die Rechnung ausgestellt.

Für Privatbauten als auch Gewerbe- und Kommunalbauten sind folgende Maßnahmen förderbar:

NEUBAU	SANIERUNG
➤ Wärmepumpen ➤ Solaranlage ➤ Photovoltaik ➤ Fernwärmeanschluss ➤ Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten ➤ Dämmung Außenwand ➤ Dämmung oberste Geschossdecke ➤ Dämmung Fenster, Außentüren	➤ Wärmepumpen ➤ Solaranlage ➤ Photovoltaik ➤ Kesseltausch& Thermentausch ➤ Öl/ Gas/ Biomasse ➤ Fernwärmeanschluss ➤ Dämmung Außenwand ➤ Dämmung oberste Geschossdecke ➤ Tausch der Fenster/ Außentüren

Um einen Anspruch auf diese Förderung zu erhalten, wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme die Rechnung für die Heizungsanlage/ Solaranlage usw. benötigt. Im Anschluss erhalten Sie die Information zu Ihrem Förderbetrag und das Förderungsformular zugesendet. Nach erfolgreicher Einreichung wird die Förderung überwiesen.

Da die Fördereinreichung nur **noch kurze Zeit bis auf 01.01.2017 rückwirkend** möglich ist bitten wir Sie, Ihre Gemeindebürger ehest möglich zu informieren.

Gerne beantworten unsere freundlichen Mitarbeiter unter 07744/2040204 weitere Fragen oder senden Ihnen Informationsmaterial zur Auflage oder für die Gemeindehomepage zu.

Besuchen Sie auch unsere Seite unter www.energie-foerder-service.at für weitere Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Friedl
Geschäftsführer

Freiwillige Feuerwehr Tobadill

2017 leisteten die Kameraden der FF Tobadill über 2.200 Stunden Freiwilligenarbeit. Überwiegend wurde die Zeit in die Ausbildung der jungen Feuerwehrmänner sowie in die Bewerbs- bzw. Übungstätigkeit investiert. Es mussten nur wenige Einsätze geleistet werden.

Acht jungen Feuerwehrmitgliedern wurden die Grundlagen der Feuerwehr im 16 stündigen Grundkurs nahegebracht. Die Teilnahme am Bezirksgrundkurs an zwei Wochenenden rundete die Ausbildung der jungen Kameraden ab. Der zweitägige Grundkurs an der Landesfeuerwehrschule in Telfs ist anschließend der krönende Abschluss der Grundausbildung. Vom Abschnittskommandanten Jehle wurde unsere Jugendarbeit gelobt. Wir haben den größten Zuwachs an Mitgliedern im Abschnitt IV (Paznaun).



Ein weiteres Highlight war das alljährliche Dorffest. Wir konnten bei Kaiserwetter eine schönes Fest feiern.



Nach einem ereignisreichen "Probenherbst" konnten abschließend 12 Atemschutzträger die Heißausbildung im Brandhaus an der LFS-Telfs absolvieren. Diese Ausbildung zeigte den Atemschutzträgern das richtige Arbeiten unter Hitze im Brandfall. Geübt wurden unter anderem die Handhabung der Atemschutzgeräte, das taktische Vorgehen im Gebäude und die richtige und wassersparende Strahlrohrführung im Brandeinsatz.

Alljährlich klingt das Feuerwehrjahr mit dem Verteilen des Friedenslichtes aus.

(Fotos: FF Tobadill)



Musikkapelle Tobadill

Ein großer Traum der Mukato Kids wurde wahr – sie holten den Sieg beim Wettbewerb des ORF-Radio Tirol: „Guten Morgen Kapelle“ nach Tobadill. Nach dem grandiosen Wochensieg, konnten sich unsere Kids auch im Finale durchsetzen.

Am 27. Mai fand die feierliche Übergabe des Preises (ein Xylophon im Wert von € 3.000,--) statt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen bedanken, die unsere Mukato Kids tatkräftig unterstützt haben!



Die Finalsieger der Guten Morgen Kapelle 2017
(Foto: MK Tobadill)

Am 25. Mai fand das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tobadill statt. Mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm konnte Kapellmeister Daniel Seiringer das Publikum im vollbesetzten Gemeindesaal begeistern.

Von 4. bis 6. August wurde für alle Mitglieder ein toller Ausflug nach Villach, zum Villacher Kirchtag, organisiert. Absolutes Highlight an diesem Wochenende war der Trachtenumzug durch die Altstadt.

Vorschau für's kommende Musikjahr:

- 31. Dezember 2017- Silvesterblasen
- 03. Februar 2018 - Faschingsball
- 28. April 2018 - Frühjahrskonzert der Mukato- Kids
- 10. Mai 2018 - Frühjahrskonzert der MK Tobadill

Die MK Tobadill möchte sich in diesem Zuge bei der ganzen Bevölkerung von Tobadill recht herzlich für die Unterstützung während des Jahres bedanken.



(Foto: MK Tobadill)

Jungbauernschaft -Landjugend Tobadill

Im heurigen Jahr hat die Jungbauernschaft Landjugend Tobadill das Gipfelkreuz saniert. Es wurden fünf neue Anker mit Beton in den Felsen eingegossen und eine neue Konsole über dem Querbalken montiert. Gleichzeitig wurden auch alle Seile erneuert und das Kreuz neu verhängt. Nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten und ein großes Danke an die Gemeinde und die Agrargemeinschaft Tobadill für die finanzielle Unterstützung.

Vereine und Institutionen

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen hier nicht angeführten Vereinen und Institutionen für ihre einzigartigen Leistungen und Arbeiten das ganze Jahr über bedanken. Sie stellen während des ganzen Jahres einen großen Teil ihrer Freizeit zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Diese „Ehrenamtlichen“ leisten einen großen Beitrag zur Belebung der Gemeinde.

Falls es in nächster Zeit wieder eine „Dorfzeitung“ geben wird, werden wir selbstverständlich wieder mehr und genauer über die Veranstaltungen und Tätigkeiten der Vereine berichten.

Ein Beitrag des Tourismusverbandes Tirol West

7 von 10 Gästen buchen ihre Unterkunft im Internet

Online buchen? Dafür bin ich zu alt, habe ich keine Zeit, brauche ich nicht!



Der Tourismusverband zeigt Ihnen,
wie Sie diese Gäste zu sich holen.

Viele Vermieter halten an traditionellen Buchungsmethoden fest. Doch in der heutigen schnelllebigen Zeit will sich niemand mehr gemütlich hinsetzen, Anfragen schreiben oder gar ins Reisebüro gehen. Wie einfach ein Kauf abgewickelt wird, lernt man bei Amazon oder Booking.com: anschauen – auswählen – anklicken! Und schon ist das Produkt gekauft oder die Reise gebucht und das auch ganz unkompliziert vom Handy aus. Dabei spart aber nicht nur der Kunde Zeit, ein Onlinebuchungssystem nimmt auch Vermietern viel Arbeit ab und ist kinderleicht zu bedienen.



Der Tourismusverband lädt zur Abendwanderung in den Zammer Lochputz

Der Zammer Lochputz fasziniert die Menschen schon seit je her. Die Klamm wurde 2004 vom Tourismusverband und der Gemeinde Zams begehbar gemacht. Jährlich bestaunen ca. 20.000 Besucher das atemberaubende Naturspektakel. Die Legende rund um den Lochputz wird im Römerturm aus dem 15. Jahrhundert erzählt. Weitere Highlights sind das Stierhorn, welches das Wasser mit der Kraft des Lötzbaches 35 Meter in die Höhe stößt. Bestaunen kann man auch den 30 Meter hohen Wasserfall und das 1923 erbaute Kraftwerk.

Jeden **Mittwoch** von Ende Dezember bis Ende Februar **von 19:30 bis 21:00 Uhr** findet eine für einheimische **kostenlose Abendwanderung** durch die mystische Klamm statt.

Der TVB freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünscht ein schönes neues Jahr.

Weitere Infos unter www.zammer-lochputz.at

Gutschein für
eine Abendwanderung
gültig bis 31.12.2018 für bis zu vier Personen

Tirol West

Genuss für uns Oberländer

Durch ganz Tirol ziehen sich diese „Wege der Sinne“. Sie laden zum Stelldichein mit Natur und Kultur, Genuss und Geschmack. Sehen, wie und wo Lebensmittel gedeihen. Geschichten dazu hören. Ihre Wege erwandern, begleitet von kundigen Menschen. Ihren Geschmack auf der Zunge zergehen lassen. Schöne Erlebnisse und viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen. Wir laden Sie ein: Kommen Sie auf den Geschmack Tirols bei unseren **kostenlosen, geführten Genussrouten**.

Die Genussrouten finden in der Sommersaison zu folgenden Themen statt:

- Stanzer Zwetschke
- Tiroler Edle (Liftkarte Venet Seilbahn selbst zu bezahlen)
- Quellkeimlinge
- Tiroggl

Alle Infos und Termine finden Sie unter www.genuss.tirolwest.at



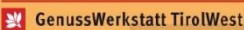
Gutschein für
eine Genusswanderung
gültig bis zum 31.12.2018 für bis zu vier Personen



KULTUR STADT	VENET ZENTRUM	NATURPARK GEMEINDE	BERG DORF	HEILWASSER DORF	GENUSS REGION
LANDECK	ZAMS	FLIESS	TOBADILL	GRINS	STANZ



Ferienregion TirolWest · 6511 Zams · Hauptplatz 6
Tel. +43(0)5442.65600 · e-mail: info@tirolwest.at
www.tirolwest.at · facebook.com/tirolwest.at



www.genusswerkstatt-tirol.at

Besondere Ereignisse im Jahr 2017

Altbürgermeister Mag. Franz Kathrein wurde am 15. August vom Land Tirol das Landesverdienstkreuz verliehen. Dies ist die dritthöchste Auszeichnung des Landes Tirol. Hierzu fand eine Feier seitens der Gemeinde und Vereine am 29. September im Gemeindesaal statt. Wir gratulieren ihm dazu nochmals recht herzlich! (Fotos: Brunhilde Falch)



- Auch dieses Jahr fand wieder der „Tag des Ehrenamtes“ statt. Dabei werden Ehrenamtliche, die durch ihr freiwilliges Engagement für die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Gemeinde als Vorbild wirken, geehrt. Als Dankeschön von Seiten des Landes Tirol werden diese Personen (mit Begleitung) zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Dieser Abend fand heuer im Stadtsaal Landeck am 06. Oktober statt. Dabei wurden die Geehrten Josef Koller und Thomas Senn mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel“, ausgezeichnet - Herzliche Gratulation! (Foto: Landesregierung, Abt. Repräsentation)



- Langjährige land- und forstwirtschaftliche Mitarbeiter aus den Bezirken Imst, Landeck und Reutte wurden im November im Hotel Hirschen in Imst von der Landarbeiterkammer für ihre Treue ausgezeichnet. Unser Waldaufseher Emanuel Spiss durfte diese Ehrung für zehn Dienstjahre entgegennehmen. Es sind ihm dabei eine Urkunde, eine Treueprämie und eine Anstecknadel überreicht worden. Wir gratulieren recht herzlich!



(Fotos: Landarbeiterkammer)

- Wir gratulieren Sarah Grisseemann herzlich zum Abschluss ihres Bachelorstudium im Bereich Education. Am 1. Juli bekam sie den Akademischen Grad Bachelor of Education im Fachbereich Informations- und Kommunikationspädagogik, verliehen.



Foto: Sarah Grisseemann

- Am 26. April hat Johanna Ladner beim Landesfinale des Jugendredewettbewerbes in Innsbruck in der Kategorie „Klassische Reden/Berufsschulen“ teilgenommen und Gold geholt.



Im Mai fand das Bundesfinale in Wien statt. Dort wurde Johanna Ladner mit dem Thema „Empört euch“ (TFBS Landeck -Hotel Trofana Royal), Bundessiegerin. Wir gratulieren sehr herzlich zur „Landes- und Bundessiegerin“.



Foto: Fam. Ladner

- Johanna Ladner wurde auch zum Lehrling des Monats Juli gekürt. Am 30. November fand dazu eine Ehrung durch Landesrat Tratter im Hotel Trofana Royal GmbH in Ischgl statt, bei der auch der Bürgermeister anwesend war. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Fam. Ladner

- 28 Lehrlinge aus dem Bezirk Landeck waren beim Lehrlingswettbewerb Tyrol Skills in Innsbruck bei der FAFGA vertreten. Unter anderem auch Johanna Ladner. Sie hat sich hier das Goldene Leistungsabzeichen geholt. Gratulation!
- Im Feber durfte Ehrentraud Grieser bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich!
- Ehrenbürger Karl Pfeifer konnte im November seinen 90. Geburtstag feiern. Herzliche Gratulation!
- Im vergangenen Jahr durften Margreth und Norbert Griesner und Edith und Johann Ladner die Goldene Hochzeit und Rosa und Karl Pfeifer die Diamantene Hochzeit feiern. Wir gratulieren den Jubelpaaren sehr herzlich!



- Im Jahr 2017 gab es sieben Geburten:

Annalena Maria Pastor, Tobias Ladner, Paul Pfeifer, Albin Grieser, Elisa Schmid, Mylo Butstraen und Sara Hauser.

Wir gratulieren den glücklichen Eltern sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft mit ihren Sprösslingen!



Von Dezember 2016 bis Dezember 2017 hatten wir in unserer Gemeinde leider auch sieben Todesfälle zu beklagen: Karl Wolf, Annelies Berberich, Margreth Scherl, Hermine Lechner, Hubert Ladner, Maria Hauser HNr. 84 und Josef Hauser HNr. 36 - unser aufrichtiges Beileid den Familienangehörigen.

Ausblick 2018

- Im nächsten Jahr soll im Gemeindesaal wieder eine **Gemeindeversammlung** abgehalten werden.
- Am 25. Feber finden die Landtagswahlen statt.
- Laut einer neuen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsnovelle sind die Gemeinden angehalten, ab 1. September 2018, bei einer Besucherzahl von zehn Kindern, eine pädagogische Fachkraft und eine **Assistenzkraft** heranzuziehen. Es soll dadurch die Qualität in der Kinderbetreuung gesichert werden.

Somit wird ab dem Frühjahr 2018 eine neue Stelle für eine „**Assistenzkraft**“ ausgeschrieben. Im Jahr 2017/2018 besuchen elf Kinder den Kindergarten und 21 Schülerinnen und Schüler die Volksschule.

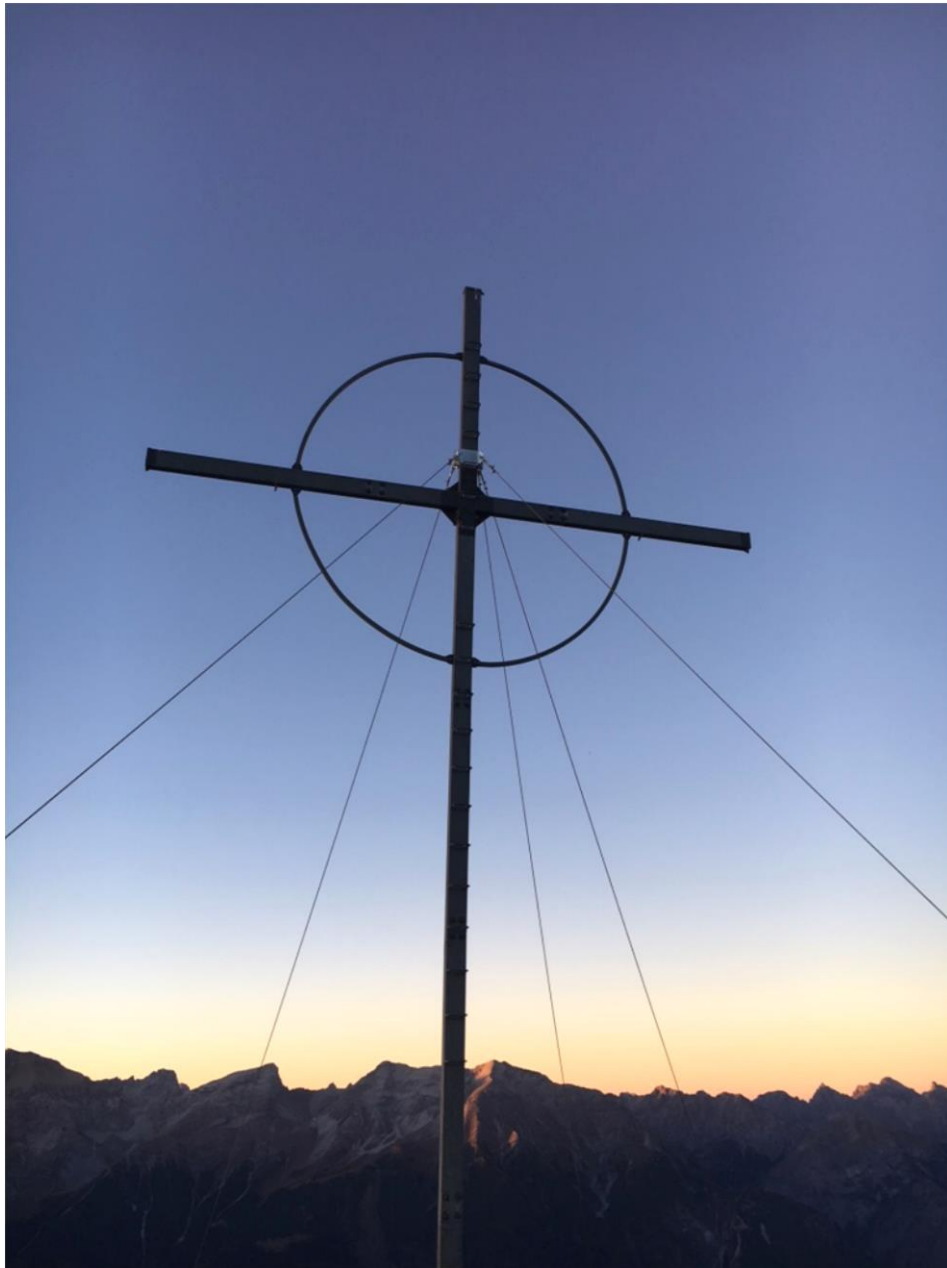
- Unser Gemeindearbeiter Reinhold Ladner wird voraussichtlich im November 2019 in den Ruhestand treten. Aus diesem Grunde wird die Gemeinde ab Herbst 2018, einen **Gemeindearbeiter** anstellen, damit dieser noch von Reinold eingeschult werden kann. Eine Ausschreibung dazu erfolgt ebenfalls im Frühjahr 2018.
- Das Amt der Tiroler Landesregierung ist momentan dabei die **Flächenwidmungspläne zu digitalisieren**. Es werden monatlich Gemeinden in den elektronischen Flächenwidmungsplan übernommen. Der Übernahmetermin für unsere Gemeinde ist der 1. Feber 2018.
- **Trinkwasserleitung Tobadill-Pians**
Die Bauarbeiten für die Trinkwasserleitung Tobadill-Pians werden im Jahr 2018 erfolgen. Die Verhandlungen diesbezüglich sind nun endgültig abgeschlossen. Es entstehen dafür Kosten in der Höhe von ca. € 340.000,--.
- **Sanierung Gemeindehaus**
Hierzu ist die Bearbeitung der Studie mit dem Land Tirol noch im Gange.

*Nun wünsche ich euch,
liebe Tobadillerinnen und Tobadiller,
noch ein besinnliches Weihnachtsfest,
sowie viel Gesundheit und Erfolg
im kommenden Jahr 2018*



Euer Bürgermeister:

Martin Auer



(Foto: Jungbauernschaft-Landjugend Tobadill)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Auer und Brunhilde Falch

Druck: Vitus Copycenter & Werbeagentur www.leinwandprofis.com